



# GEMEINDEZEITUNG

# alpbach

## ***Ostern ist Hoffnung und Leben***

*Ostern, neue Hoffnung für die Welt  
Ein Licht, dass die alte Welt erhellt.  
Hoffnung und Gewissheit werden uns geschenkt.  
Neues Leben, der Blick auf Jesus gelenkt.  
Dunkel war lange die Nacht,  
bis der Auferstandene Hoffnung gebracht.  
Das Grab ist nicht mehr Endstation,  
der Tod nicht mehr, ich spreche ihm Hohn.  
Gott ist das Leben, ohne ihn nur Nacht,  
Jesus aber hat das Licht gebracht.  
Wäre er nicht aus dem Grab gekommen  
Der Tod hätte uns dann mitgenommen.  
Christen dürfen Hoffen, ja Glauben,  
denn niemand kann das Leben uns rauben.  
Bezeug deine Hoffnung in der Welt,  
nichtig ist die dunkle Unterwelt.  
Wo man trauert und weint,  
da ist der Glaube vereint.  
Ostern ist Hoffnung und Leben,  
Jesus hat uns dies gegeben zum Segen.*

*Wolfgang Müller*

## Geschätzte Alpbacherinnen und Alpbacher!



Ein schneereicher und wunderschöner Winter neigt sich dem Ende zu und die Schneeräumdienste hatten dadurch besondere Herausforderungen zu bewältigen. Wir haben in diesem Winter nach einstimmigen Gemeinderatsbeschluss einige Änderungen vorgenommen. Insbesondere wurden die beiden gemeindeeigenen Fahrzeuge für die Schneeräumung eingesetzt. Durch die massiven Schneefälle waren unsere Schneeräummannschaften stark gefordert, meisterten ihre Aufgaben nach kurzer Eingewöhnungszeit aber zur vollsten Zufriedenheit, wie ich aus Rückmeldungen durch die Bevölkerung entnehmen konnte. Die Schneeräumarbeiten mit dem Radlader im Ortszentrum wurde nach erfolgter Abgabe von zwei Angeboten und Vergabe im Gemeinderat bzw. im

Gemeindevorstand durch die betreffende Firma zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Ich möchte mich für die geleisteten Arbeiten ausdrücklich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

In der Volksschule Inneralpbach wurde mit den Dämmarbeiten im Dachgeschoß zur Einrichtung einer Werkstatt für den Krippenbauverein begonnen. Wir haben uns entschlossen, den gesamten Dachstuhl zu dämmen um die Arbeiten in einem Zug durchführen zu können und in weiterer Folge auch den Energieverbrauch entsprechend zu reduzieren. Die Materialkosten werden von der Gemeinde übernommen. Die Arbeiten werden von den Mitgliedern des Krippenbauvereines in Zusammenarbeit mit unserem Bauhofpersonal durchgeführt. Vielen Dank auch hier für die tatkräftige Mithilfe.

In der Volksschule Alpbach wird in den nächsten beiden Jahren eine große Generalsanierung durchgeführt werden. Im heurigen Jahr wird eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden. Somit wird der Kindergarten Alpbach ab Herbst mit 3 Gruppen geführt werden und es wird sich die Raumsituation für unsere Kinder und die Mitarbeiterinnen im Kindergarten entscheidend verbessern.

Bei der Sanierung von Gemeindestraßen ist im heurigen Jahr die Strecke zum Zotter- und Thalerhof vorgesehen. Weiters gibt es auch eine Projektierung des Gehsteiges Dreimädelhaus bis Auffahrt Feilmoos entlang der Landesstraße. Dieses Projekt wird bei guter Entwicklung der finanziellen Situation im heurigen Jahr, ansonsten aber auf jeden Fall im nächsten Jahr durchgeführt werden und stellt sicher einen großen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger dar.

Wie man aus dem vorhergehenden Bericht ersehen kann, stehen wieder einige Herausforderungen und Aufgaben, die zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen, an. Ich wünsche allen Alpbacherinnen und Alpbachern schöne Ostern und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Markus Bischofer

### Auszüge aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.12.2011

#### Nachnutzung des Hallenbades

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, der Fa. Schletterer den Auftrag für die Erstellung eines Konzeptes für ein Gesundheitszentrum als Nachnutzung für das Hallenbad zu erteilen und dafür den geforderten Beitrag in Höhe von ca. € 15.000,- zur Verfügung zu stellen. Der Tourismusverband stellt den gleichen Betrag zur Verfügung.

#### Peter Radinger, Alpbach Nr. 147 – Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 194/1

Der Gemeinderat hat einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> aus GST-Nr. 194/1 von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011, zur Errichtung eines Wohnhauses für die weichenden Kinder, beschlossen.

#### Bergrettung Auffach – Umwidmung einer Teilfläche aus GST-Nr. 734/1

Der Gemeinderat hat einstimmig die Umwidmung einer Teilfläche im Ausmaß von ca. 150 m<sup>2</sup> aus GST-Nr. 734/1 von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Bergrettungshütte“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 beschlossen.

**Auflage des Katastrophenschutzplanes der Gemeinde Alpbach**

Der Gemeinderat hat gem. § 4 des Tiroler Katastrophenmanagementgesetzes 2006 einstimmig beschlossen, den von der Fa. Katmakon KG angefertigten Katastrophenschutzplan der Gemeinde Alpbach durch sechs Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

**Ergänzungsbeschluss über die Vereinbarung zur Errichtung einer gemeindeübergreifenden Kindergartengruppe**

Der Gemeinderat hat ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom 13.09.2011 über die „Vereinbarung zur Errichtung einer gemeindeübergreifenden Kindergartengruppe“ eine Regelung über die Höhe des Selbstbehaltes der Eltern für die Betreuungskosten am Nachmittag beschlossen. Als Bemessungsgrundlage für die Einkommensgrenzen gelten die Richtlinien für die Gewährung des Kinderbetreuungszuschusses vom Amt der Tiroler Landesregierung.

**Umwidmungsansuchen Bischofer Benedikt, Alpbach Nr. 2 – GST-Nr. 1929/2**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Umwidmung der Grundstücke GST-Nr. 1929/2 (zur Gänze) sowie GST-Nr. 1929/1 und 1496/1 (zum Teil) von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Skihütte“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2011 beschlossen.

**Erweiterung Kindergarten Alpbach**

Der Gemeinderat hat einstimmig die Erweiterung des Kindergartens Alpbach und die Aufteilung der Baumaßnahmen auf 2 Haushaltsjahre beschlossen. Die Aufträge werden noch heuer vergeben.

**Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011**

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters einstimmig die vom 30.01.2012 bis 14.02.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegene Jahresrechnung für das Jahr 2011 und die darin enthaltenen Budgetüberschreitungen, sowie die Entlastung des Bürgermeisters und Gemeindegassiers wie folgt:

Bezeichnung der Gruppe		Voranschlag	EINNAHMEN	Voranschlag	AUSGABEN
0	Vertretungskörper u. all. Verwaltung	4.200,00	8.014,77	448.700,00	419.843,74
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.200,00	24.263,61	175.500,00	130.976,96
2	Unterricht, Erziehung, Sport	152.100,00	118.940,66	697.000,00	640.316,49
3	Kunst, Kultur und Kultus	31.700,00	31.408,94	118.100,00	108.632,03
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	22.000,00	25.501,89	309.300,00	366.859,22
5	Gesundheit	0,00	0,00	467.700,00	448.957,76
6	Straßen, Wasserbau, Verkehr	212.900,00	172.194,66	651.400,00	649.850,11
7	Wirtschaftsförderung	100,00	25,28	22.400,00	22.630,89
8	Dienstleistungen	903.600,00	893.484,85	1.089.200,00	1.057.382,56
9	Finanzwirtschaft	2.691.900,00	2.878.031,61	376.200,00	360.855,31
<b>Summe</b>		<b>4.028.700,00</b>	<b>4.151.866,27</b>	<b>4.355.500,00</b>	<b>4.206.305,07</b>
<b>Kassenbestand des Vorjahres</b>		0,00	335.239,55		
<b>Rechnungsergebnis des Vorjahres</b>		326.800,00	478.625,29		478.425,29
<b>Ist-Überschuss laufendes Jahr</b>			0,00		280.800,75
<b>GESAMTERGEBNIS</b>		<b>4.355.500,00</b>	<b>4.965.731,11</b>	<b>4.355.500,00</b>	<b>4.965.731,11</b>
<b>GESAMTABSCHLUSS</b>		<b>Ordentlicher Haushalt</b>		<b>Ausserordentlicher Haushalt</b>	
Einnahmenabstattung		4.965.731,11		104.558,74	
Ausgabenabstattung -		4.684.930,36		104.558,74	
Kassen(Fehl)bestand		280.800,75			
Einnahmenrückstände +		242.299,42			
Zwischensumme		523.100,17			
Ausgabenrückstände -		49.591,40			
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>473.508,77</b>		0,00	

## Haushaltsvoranschlag 2012

Der Gemeinderat hat einstimmig nachstehenden **Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012** beschlossen:

Pos.	Bezeichnung	Ausgaben in €	Einnahmen in €
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	518.400,00	13.400,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	185.900,00	9.900,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	948.000,00	178.600,00
3	Kunst, Kultur, Kultus	116.600,00	32.100,00
4	Soziale Wohlfahrt	317.700,00	24.300,00
5	Gesundheit	484.900,00	0,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	510.500,00	173.000,00
7	Wirtschaftsförderung	22.400,00	100,00
8	Dienstleistungen	1.095.800,00	972.900,00
9	Finanzwirtschaft	444.000,00	2.815.700,00
	Rechnungsüberschuss Vorjahr		424.200,00
	<b>Summe ordentlicher Haushalt</b>	<b>4.644.200,00</b>	<b>4.644.200,00</b>
	<b>Summe außerordentlicher Haushalt</b>	<b>35.000,00</b>	<b>35.000,00</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.679.200,00</b>	<b>4.679.200,00</b>

## Beschlussfassung des Katastrophenschutzplanes der Gemeinde Alpbach

Der Gemeinderat hat einstimmig gem. § 7 Abs. 5 Tiroler Katastrophenmanagementgesetz 2006 die Erlassung des vom 14.12.2011 bis 26.01.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegenen Katastrophenschutzplanes der Gemeinde Alpbach beschlossen. Weiters wurde einstimmig eine Geschäftsordnung für die Gemeinde-Einsatzleitung verordnet.

## Eigener Reisepass für Kinder erforderlich

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.

Das Prinzip „**Eine Person – ein Pass**“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt. Ein Reisepass kann – unabhängig vom Wohnsitz – bei jeder Bezirkshauptmannschaft und jedem Magistrat beantragt werden. **Für Personen mit Wohnsitz in Alpbach ist die Antragstellung auch im Gemeindeamt Alpbach möglich.**

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Lebensjahr werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Die **Gültigkeitsstufen** von Reisepässen für Kinder bleiben gleich:

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Reisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem

zweiten Geburtstag wird ein Reisepass mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für jeweils zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellungen) **gebührenfrei**, kostet danach **30 Euro** und ab dem zwölften Geburtstag **75,90 Euro**.

### Notwendige Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes;
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes. Bis zum 12. Lebensjahr gilt auch der Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles.
- Ein Passbild vom Kind (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe).
- Falls ein Kind noch im Reisepass der Eltern eingetragen ist, ist auch dieser beizubringen.

## Nachträgliche Anmeldung von Freizeitwohnsitzen

Mit der Novelle des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 wurde die Frist zur Anmeldung von Freizeitwohnsitzen, die am 31.12.1993 rechtmäßig bestanden haben, wieder eröffnet.

An sich waren solche Freizeitwohnsitze spätestens bis zum 31. Dezember 1998 anzumelden, anderenfalls die Eigenschaft als Freizeitwohnsitz verloren ging.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass ungeachtet dieser mehrjährigen Anmeldefrist eine erhebliche Anzahl ehemals rechtmäßig bestandener Freizeitwohnsitze nicht angemeldet wurde.

Wie wir öfters festgestellt haben, gibt es auch bei uns viele Fälle, die damals ihr Haus oder ihre Wohnung nicht als Freizeitwohnsitz angemeldet haben, obwohl es ein rechtmäßiger Freizeitwohnsitz war.

Gemäß § 17 TROG 2011 können als Wohnsitze, die am 31. Dezember 1993 nach den raumordnungsrechtlichen Vorschriften rechtmäßig als Freizeitwohnsitz verwendet worden sind und weiterhin als Freizeitwohnsitze verwendet werden sollen, vom Eigentümer oder vom sonst hierüber Verfügungsberechtigten **letztmalig bis zum 30. Juni 2014** beim Bürgermeister nachträglich angemeldet werden.

Wichtig ist jedoch der Nachweis, dass das betreffende Objekt zum 31.12.1993 als Freizeitwohnsitz genutzt wurde. Der Nachweis (z. B. Bezahlung der pauschalierten Aufenthaltsabgabe an den Tourismusverband) ist vom Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten des Freizeitwohnsitzes zu erbringen und zusammen mit der Anmeldung der Behörde vorzulegen. Anmeldeformulare sind in der Gemeinde erhältlich oder können auf unserer Homepage abgerufen werden.

## Ordination Dr. Bruno Bletzacher

Seit 1. Jänner 2012 gibt es den „**Hausärztlichen Nachtbereitschaftsdienst**“. Tirol war das letzte Bundesland Österreichs, das diese Regelung noch nicht umgesetzt hatte. Somit steht unter der Woche, einschließlich freitags, in der Zeit von 19.00 - 7.00 Uhr, unter der **Nummer 141** die/der diensthabende Ärztin/Arzt aus den Sprengeln Brixlegg/ Kramsach/ Brandenburg zur Verfügung.

Zusätzlich ist für jede/en Gemeindebürgerin/er in akuten medizinischen Notfällen rund um die Uhr unter der **Nummer 144** eine Notärztin/ein Notarzt erreichbar.

Als dritte Option gibt es in unserem Sprengel bei Nicht-

erreichbarkeit eines Arztes noch die Möglichkeit, die Sprengelärztin **Dr. Maurer Christiane** in Radfeld zu kontaktieren.

Ich möchte auch die Gelegenheit nützen, Euch darauf hinzuweisen, dass ab 9.4. wieder die Sommerordinationszeiten gelten und wann die Ordination geschlossen bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bruno Bletzacher

### Sommerordinationszeiten ab April 2012

<b>Montag</b>	<b>08.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 - 12.00 Uhr, nachmittags Termine und Notfälle</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>15.00 - 18.00 Uhr, vormittags ist nur die Anmeldung besetzt</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>8.00 - 12.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr</b>

#### Blutabnahme:

<b>Montag, Donnerstag und Freitag</b>	<b>08.00 - 08.30 Uhr</b>
---------------------------------------	--------------------------

#### Urlaubsankündigung:

**Die Ordination bleibt in der Zeit von 16. April bis 22. April geschlossen!**

**Dr. Bruno Bletzacher - Arzt für Allgemeinmedizin - A-6236 Alpbach, HNR 744 - Tel.: 05336/20044**

## Spielgruppe „LauserStub'n“

Seit Herbst gibt es in Alpbach eine Spielgruppe: Die „**LauserStub'n**“. Erfreulicherweise wurde das Angebot der Kinderbetreuung von Beginn an gut angenommen.

Die **Leitung** der Spielgruppe hat **Felicitas Gschösser** aus Reith i. A. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Zur Zeit macht Felicitas die Ausbildung zur Kinderkrippenerzieherin. Sie ist sehr engagiert und steckt voller Schwung und guter Ideen. Auch bei den umfangreichen Vorarbeiten hat sie Hand angelegt.

Eine Betreuerin kann eine Spielgruppe mit bis zu 9 Kindern (von 18 Monaten bis zum Kindergartenalter) übernehmen, wobei Kinder unter 2 Jahren doppelt gezählt werden. Momentan werden bei uns 31 Kinder verteilt auf 5 Tage betreut. Die meisten besuchen die Spielgruppe für einen Tag, einige für zwei bis drei Tage.

Aufgrund des großen Interesses brauchen wir für zwei Tage eine zweite Betreuerin. Mit **Astrid Summerer** – ebenfalls verheiratet und Mutter von zwei Kindern - ist das Team komplett. Sie arbeitete in den letzten Jahren im Kindergarten Alpbach und unterstützt „Fee“ mit ihrer Erfahrung und freundlichen Art bei der Betreuung der Kleinen. Kinder und Eltern haben sie einfach gern.

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr

**Betreuungskosten:** € 25,-/Tag/Monat  
 € 6,-/Jahr für Unfallversicherung  
 € 25,-/Jahr Mitgliedsbeitrag

**Kontakt:** Tel.: 0676/6710756,  
 E-Mail: sg.lauserstubn@tsn.at

## Von der Backstube zur Kinderstube...

Schon seit Jahren versuchten Eltern die Gemeindevertreter von der Wichtigkeit einer Spielgruppe zu überzeugen. Schließlich forderte der Bürgermeister Eigeninitiative von deren Seite. Daraufhin folgte im April dieses Jahres die Gründung des „**Alpbacher Elternvereins**“ mit dem Ziel eine Spielgruppe zu errichten. Der Vorstand des Vereins setzt sich aus folgenden jungen Müttern zusammen: Alexandra Margreiter (Obfrau), Uli Schwarzenauer (Obfrau Stellvertreter), Birgit Bletzacher (Kassierin) und Carina Margreiter (Schriftführerin).

Bei der intensiven Suche nach geeigneten Räumlichkeiten wurden wir schließlich auf die verwaiste Backstube im Dorfcave aufmerksam. Die Besitzerin Marlene Hauser war von der Idee gleich begeistert.

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2011 wurde uns dann auch die Unterstützung seitens der Gemeinde zugesagt.

Bei unserem 1. Kinderflohmarkt Anfang Juni konnten wir uns durch den guten Verkauf, vor allem aber durch die zahlreichen Geld- und Sachspenden ein kleines Startkapital erwirtschaften und erste Spielsachen sammeln.

Bis zur Eröffnung der „LauserStub'n“ war aber noch viel zu tun: Ein separater Lieferanteneingang für das Cafe und eine Trennwand waren notwendig. Dann konnten die WC-Anlagen installiert und Fliesen gelegt werden.

Im 60 m<sup>2</sup> großen Spielgruppenraum – der früher als Backstube diente – wurden die gesamten Fliesen von den Wänden entfernt und dann größtenteils neu verputzt und

gestrichen. Ein Teil wurde mit Holz verkleidet, um den Raum gemütlicher und wärmer wirken zu lassen. Auch Fensterbänke wurden angebracht und neue Steckdosen und Lampen waren notwendig. Der Boden musste neu verlegt werden. Ein Raumteiler trennt die Garderobe vom Spielbereich. Der gebrauchte kleine Küchenblock wurde zur Sicherheit der Kinder durch einen Lattenzaun und ein Gatter vom Spielbereich abgetrennt.

Besondere Anziehungspunkte für die kleinen sind die **Kletterecke** mit Rutsche und Höhle und die neue **Kinderküche**. Natürlich darf auch die Bauecke sowie eine Kuschel- und Puppenecke nicht fehlen. Zwei gebrauchte Tische und Stühle bieten Platz zum Basteln, Malen, Kneten und Jausnen. Alte und neue Regale sowie Schränke sorgen für genügend Stauraum. Vorhänge machen den Raum erst gemütlich.



Der große Garten darf ebenfalls von der Spielgruppe genutzt werden. Zum Klettergerüst und der Rutsche kommt im Frühjahr noch eine Sandkiste. Zur Sicherheit der Kinder musste noch ein Zaun aufgestellt werden.



Nach unzähligen Arbeitsstunden konnten wir Anfang September endlich unsere Pforten für die Kleinen öffnen. Nach der Einweihung mit unserem Pfarrer Franz Bachmaier und Bürgermeister Markus Bischofer gab es noch ein gemütliches Beisammensein von Initiatoren, Eltern, Kindern, Helfern und Sponsoren.



Die Finanzierung dieses Projekts gestaltete sich vor allem deshalb sehr schwierig, da die **Errichtung einer Spielgruppe** - im Gegensatz zu einer Ganztagsbetreuung - **nicht vom Land gefördert wird**.

Ohne die Unterstützung der Gemeinde und vor allem ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre die Errichtung der Spielgruppe nicht möglich gewesen. Banken, Gastbetriebe, Firmen und unzählige Privatpersonen unterstützten uns mit Geld- und Sachspenden (wie z. B. Material, Spielsachen, Einrichtungsgegenständen,...).

Die zukünftige Finanzierung ist gesichert. Den Großteil der Lohnkosten und sonstige Kosten sind durch die Mitglieds- und Monatsbeiträge sowie durch eine geringe Förderung (€ 2,80/Kind/Monat) vom Land gedeckt. Miete, Strom, Wasser, Müll und einen Teil der Lohnkosten übernimmt die Gemeinde.

Wir möchten uns noch einmal bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Spielgruppe „LauserStub'n“ Wirklichkeit geworden ist.

„Vergelt's Gott!“ - Der Alpbacher Elternverein

## Termine Frühjahr 2012

### Mutter-Kind-Gruppe

für Kinder von 15 bis 30 Monaten

Start: Mi, 11.04.2012, 15:00 - 16:30 Uhr

Kosten: € 36,- (€ 33,- für Mitglieder)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

### Flohmarkt

Sa, 21.04.2012 (nachmittags)

### Elternabend für alle Interessierten

Do, 03.05.2012 um 19 Uhr im Dorfcave

### Sommerbetreuung

für Kinder von 1 ½ bis 8 Jahren

Zeit: 06. - 31.08.2012, 08:00 - 12:00 Uhr

Kosten: € 30,- pro Tag/Monat (jeder weitere Tag € 25,-)

### Aktivwoche für Volksschüler

Zeit: Mo, 30.07. - 03.08.2012, 9:00 - 12:00 Uhr

Kosten: € 30,-

## Skiwoche im Kindergarten



Die Kinder des Kindergartens Alpbach erlebten im Jänner ein Highlight des Kindergartenjahres. Die Ski- und Snowbaordschule Alpbach Aktiv lud zum 13. Mal zu einer kostenlosen Skiwoche ein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund des vielen Schneefalls, machten die Anfänger im Frostland erste Fortschritte.

Den größeren wurde einiges an Technik und Fahrkönnen beigebracht. Bei strahlendem Sonnenschein wurde schlussendlich das Skirennen durchgeführt, bei dem jeder das Beste gab. Der Höhepunkt war die Preisverteilung, bei der jedes Kind stolz eine Medaille entgegennahm.

Vielen Dank- Hannes und Franz- für die tolle Woche!

## Kindergartenkinder in der Bücherei

**Unter dem Motto: „Bücher machen Spaß und lernen kann man auch noch was“ startete der Kindergarten Alpbach in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Alpbach verschiedene Aktionen zur Leseförderung. An verschiedenen Aktionstagen wurden die Kindergartenkinder in die Welt der Bücher eingeführt.**

Jeder Besuch in der Bücherei der Hauptschule Alpbach war ein sehr aufregender Tag für die Kindergartenkinder. In der Aktionswoche „Österreich liest“ wurden die Kinder das erste Mal in die Bibliothek eingeladen. Passend zum Schwerpunktsthema der Kindergartenarbeit „Ich bin ich“ spielten und lasen uns die ersten Klassen der Hauptschule das Schattentheater: „Das kleine Ich-bin-ich“. Mit großen Augen verfolgten die Kleinen das Spiel und lange hieß es noch im Kindergarten „Wer nicht weiß, wie er heißt- der ist dumm- bumm!“

Mit einem Vorlesevormittag wurde ein weiterer Impuls gesetzt. Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen bereiteten sich intensiv auf das Vorlesen vor. Lesetraining für die Schüler - Schärfung der Konzentration und der Merkfähigkeit, als auch die Erfahrung, dass Lesen Spaß macht, nahmen die Kindergartenkinder mit. Anschließend durften sich die Kindergartenkinder noch selbstständig die Bücherei erkunden und aus dem Angebot Bücher aussuchen und ausleihen.

Bei einem weiteren Besuch führte uns der Lesezauberer „Buleso“ mit allen Sinnen durch die Bibliothek. Im Tastsack fanden die Kinder Gegenstände aus den verschiedenen Bereichen der Bibliothek, ein Suchspiel motivierte die Kinder dazu verschiedene Bücherthemen ausfindig zu machen. Sie machten die Erfahrung, dass Bücher riechen und Esspapier gut schmeckt. Außerdem lernten sie das Bibliothekslied kennen, das auch im Kindergarten jetzt ein Hit ist.

Durch Sprachförderung im Kindergarten, passenden Schwerpunktsthemen und die Bilderbuchbibliothek im Kindergarten wird bei den Kindergartenkindern weiterhin das Leseinteresse gefördert. Und bestimmt sehen wir uns auch wieder einmal in der Bibliothek!





## Neues aus der Volksschule Alpbach

Die Wintermonate an der Volksschule Alpbach waren im ersten Semester 2011/12 für alle Beteiligten äußerst ereignisreich. So wurde als Ausklang für das Jahr 2011 zusammen mit den Eltern eine besinnliche Weihnachtsfeier gestaltet und durchgeführt. Im Bezug auf das neue Jahr 2012 ist insbesondere die Faschingsfeier zu erwähnen. Begeisterte „KindergärtlerInnen“, VolksschülerInnen und ein Großteil aller Eltern feierten gemeinsam die fünfte Jahreszeit.

Ein gemeinsamer Umzug durch das Dorfzentrum und ein anschließender Imbiss im Schulgebäude krönten diesen ereignisreichen Tag. Besonders hervorgehoben soll die Buffetgestaltung der Eltern der „KindergärtlerInnen“ und der VolksschülerInnen werden. Das Engagement der Verantwortlichen war beeindruckend und konnte vor allem am hurtigen Essverhalten der hungrigen und begeisterten Kinder abgelesen werden. Aus diesem Grund ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Eltern, Lehrpersonen und Kindergartenpädagoginnen, die aus diesem Tag für alle Kinder ein Erlebnis gemacht haben.

Als bisher letztes Ereignis in diesem Jahr ist das Schülerrennen mit einem geänderten Regelkatalog zu erwähnen, der für begeisterte Gesichter bei den diesjährigen GewinnerInnen und zu spannenden Diskussionen führte. Und auch das zweite Schulsemester hält etliche Überraschungen bereit. Alle am Schulleben Interessierten dürfen gespannt sein...

## 4. Klassler schnuppern Arbeitsluft

Im Rahmen von Berufsorientierung besuchten die 4. Klassen der Hauptschule in Geografie mehrere Betriebe: Der **Bio-Bauernhof Zotten**, die **Sparkasse**, der **Spar**, das **Lagerhaus**, die **Montanwerke** in Brixlegg und das **Kinderhotel Galtenberg** standen auf der Exkursionsliste.

Es war sehr interessant, hinter die Kulissen zu schauen und z. B. zu sehen, welche Logistik in den Kühlräumen eines Lebensmittelgeschäftes zu bewältigen ist, dass alle Kunden mit frischen Waren versorgt werden können. Über viele technische Raffinessen, die den Mitarbeitern die Arbeit erleichtern, staunten die Jugendlichen im Hotel.

Ein herzlicher Dank an die Unternehmer, die sich die Zeit genommen haben und den SchülerInnen alles genauestens erklärt haben. Das „Sonder-Taxi mit UWEL 1“ aus Inneralpbach fand besonders großen Anklang...



Die Alpbacher Heimatbühne präsentiert

# Ente gut - alles gut

von Walter G. Pfau  
Regie: Cretl Lederer  
[www.alpbach-heimatbuehne.at](http://www.alpbach-heimatbuehne.at)

Premiere: 30. März 2012 Eintritt: € 12,- (inkl. Premierenbuffet)

Weitere Aufführungen:  
01., 08., 09., 13., 18. und 28. April 2012 um 20.15 Uhr  
sowie am 22. April 2012 um 16.00 Uhr

Eintritt: € 8,-  
Kartenvorverkauf: RAIBA Alpbach  
Veranstaltungssaal Alpbach (Freuenzehaus)

## Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach

Viele Eltern stellen sich die Frage nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung ihrer Kinder. Das Freizeitangebot ist groß und es bedarf einer gut überlegten Auswahl, die jedem Kind individuell entspricht und es in seiner Entwicklung fördert. Durch die vielen positiven Eigenschaften des Musizierens werden die emotionalen, aber auch die kommunikativen und kreativen Talente der Kinder gefördert. Aktives Musizieren fördert nicht nur die sozialen Kompetenzen und die motorischen Fähigkeiten, sondern vermittelt auch Werte, die für das weitere Leben von großer Bedeutung sind, wie Genauigkeit, Pünktlichkeit, Geduld und Durchhaltevermögen. Sich anpassen zu können, gehört genauso dazu, wie hervortreten und sich präsentieren.

### Musik als Schule des Lebens

An unserer Musikschule werden wöchentlich ca. 720 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 33 Musiklehrern betreut. Das Angebot ist sehr vielseitig, beginnend bei den Jüngsten mit den Musikzweigen (im Alter von 2 bis 3 ½ Jahre), der musikalischen Früherziehung (ab 4 Jahre), Gesang, alle Saiten-, Tasten-, Holz-, Blechblas- und Schlaginstrumente.

### Diamantene und Goldene Hochzeiten

Bürgermeister Markus Bischofer und Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner überreichten heuer 3 Alpbacher Jubelpaaren im Gasthaus Zirmalm die Jubelgabe des Landes Tirol.

Die Eheleute Maria und Josef Bletzacher, Haus Schatzberg, Maria und Alois Schneider, Haus Freiblick sind seit 50 Jahren verheiratet. Das Jubiläum der diamantenen Hochzeit feierten die Eheleute Emma und Andreas Bischofer, Sunnhäusl. Leider konnten Maria Bletzacher und Emma Bischofer krankheitsbedingt an der Feier nicht teilnehmen.

Die Gemeinde wünscht den Hochzeitspaaren viel Gesundheit und noch viele glückliche Jahre!



Am **Freitag, den 27.04.2012** findet von **14.00 bis 18.00 Uhr** an unserer Schule der **„TAG DER OFFENEN TÜR“** statt. Hier haben sie

die Gelegenheit alles über die Ausbildung am Instrument und die Kosten zu erfahren. Es besteht die Möglichkeit die Instrumente auszuprobieren und fachliche Informationen über die Lehrer einzuholen.

Die **Neuanmeldungen** für das kommende Schuljahr finden von **2. bis 31. Mai 2012** statt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, stehen wir Ihnen gerne zu unseren Bürozeiten (Mo bis Fr von 08.00 - 11:30 Uhr) unter der Tel.-Nr. 05337/63873 zur Verfügung.

Informationen finden Sie auch unter [www.musikschulen.at/kramsach](http://www.musikschulen.at/kramsach).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Gerhard Guggenbichler (Musikschulleiter)



### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Schwarzenauer Ernst**, Alpbach 257, Reheim  
im 79. Lebensjahr

**Margreiter Maria**, Alpbach 345, Haus Raimund  
im 91. Lebensjahr

**Bischofer Emma**, Alpbach 385, Sunnhäusl  
im 92. Lebensjahr

### Geboren wurden:

ein **Herbert**  
der Alma und dem Herbert Birbaumer

eine **Natalie**  
der Magdolna und dem Hannes Bischofer

ein **Peter**  
der Theresia Kostenzer und dem Jakob Margreiter

ein **Sebastian**  
der Silvia Mariotti und dem Josef Silberberger

ein **Christoph**  
der Margret und dem Hans-Peter Klingler

ein **Simon**  
der Johanna und dem Alois Siedler

ein **Andreas**  
der Katrin und dem Roland Zotter

eine **Eva**  
der Andrea Sollerer und dem Markus Margreiter

eine **Carina**  
der Heidi und dem Thomas Margreiter

## Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

### 80 Jahre:

**Dipl.-Vw. Achthorner Helmut**,  
Alpbach 540

**Larch Eva**, Alpbach 24, Lehen

**Prosser Gertraud**, Alpbach 269,  
Haus Gertraud



**Larch Eva**



**Prosser Gertraud**

### 85 Jahre:

**Bischofer Thomas**, Alpbach 27, Zetta

**Radinger Julie**, Alpbach 283,  
Hauserkreuz

**Moser Pirmin**, Alpbach 267, Alpenblick

**Schwarzenauer Thomas**, Alpbach 181

**Schwarzenauer Marianna**, Alpbach 191



**Bischofer Thomas**



**Radinger Julie**

### 90 Jahre:

**Moser Emma**, Alpbach 151,  
Klausenhäusl

### 91 Jahre:

**Schneider Eva**, Alpbach 349,  
Drillingsheim

**Bischofer Andreas**, Alpbach 385,  
Sunnhäusl



**Moser Pirmin**



**Schwarzenauer Thomas**

### 93 Jahre:

**Margreiter Josef**, Alpbach 268,  
Rosenheim

### 96 Jahre:

**Prosser Johann**, Alpbach 411



**Moser Emma**



**Schneider Eva**



**Bischofer Andreas**



**Margreiter Josef**



**Prosser Johann**

## Rückblick auf die Musiksaison 2011

Die BMK Alpbach hat eine sehr abwechslungsreiche Musiksaison hinter sich, am 7. Dezember fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Wurmhof statt, wo auf die vergangene Spielperiode zurückgeblickt wurde.

Durchschnittlich waren wir dieses Jahr jeden 4. Tag im Einsatz, unter anderem bei Prozessionen, Beerdigungen, unseren wöchentlichen Konzerten im Sommer, aber auch zahlreiche Proben standen auf unserem Programm.

Besonders intensiv probten wir für die Marschbewertung in Ramsau in Bayern, wobei wir einen Ausgezeichneten Erfolg erzielten. Außerdem hielten wir dieses Jahr in Sistrans sowie in Auffach beim Talfest ein Konzert.

Als besonderes Highlight dieser Saison fuhren wir vom 16.-18. September in die Hansestadt Hamburg, wo wir fleißig Werbung für Alpbach machten und während unserer Stadtrundfahrt einige Märsche spielten. Jedoch nach der „Arbeit“ kommt bekanntlich das Vergnügen und wir besuchten das Musical „König der Löwen“.



Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung wurden natürlich auch unsere Jungmusikanten für die bestanden Leistungsabzeichen ausgezeichnet, Sophie Bletzacher Junior-Leistungsabzeichen (Saxophon), Anna Bletzacher Bronze (Saxophon), Andrea Summerer Silber (Querflöte) und Romana Vollger Silber (Querflöte). Ebenfalls wurden Mathias Bischofer und Franz Bletzacher für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt und erhielten dafür die Verdienstmedaille in Bronze des österreichischen Blasmusikverbandes.



Nach den feierlichen Ehrungen folgte die Dirigierstabübergabe von Peter Hohenauer an unseren neuen Kapellmeister Robert Mayer, der ab 2012 unsere Musikkapelle leitet.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns herzlich bei unseren Zuhörern bedanken, die bei unseren Platz-, Cäcilien- und Neujahrskonzerten immer so zahlreich erscheinen.

Unsere neue Website: [www.bmk-alpbach.at](http://www.bmk-alpbach.at)

## Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal

**Der Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal möchte gerne über die folgenden Veranstaltungen für das Jahr 2012 informieren:**

**Do., 12.04.:** „Garteln in Tirol“ mit Gerda Walton im Veranstaltungssaal Alpbach, Beginn: 19:30 Uhr

**Sa., 02.06.:** Kräuterwanderung mit Rose-Marie Wildegger  
Treffpunkt um 14:00 Uhr beim SPAR-Parkplatz in Alpbach

**So., 24.06.:** Tag der offenen Gartentür in Tirol - verschiedene Gärten in allen Bezirken Tirols können besichtigt werden - bei Interesse an einer Fahrgemeinschaft, bitte um Kontaktaufnahme mit dem OGV Alpbachtal

**Do., 06.09.:** „Saft und Sirup selber herstellen“ mit Ulrich Zeni im Veranstaltungssaal Alpbach, Beginn: 19:30 Uhr

**Do., 15.11.:** „Wickel - Alte Hausmittel neu entdecken“ mit Brigitte Staffner im Veranstaltungssaal Alpbach, Beginn: 19:30 Uhr

Wir möchten unsere Mitglieder, aber auch am Verein Interessierte recht herzlich zu diesen Veranstaltungen einladen und stehen natürlich für weitere Rückfragen oder Informationen unter der E-Mail [alpbachtal.ogv@gmail.com](mailto:alpbachtal.ogv@gmail.com) oder telefonisch unter 0699 1711 5814 zur Verfügung. Der OGV Alpbachtal wünscht eine erfolgreiche Blumen- und Gartensaison 2012 und freut sich auf viele Teilnehmer bei den verschiedensten Veranstaltungen!